

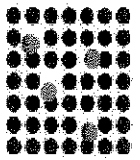
11. Nov. 2013

Anlage 2

h. 07.11.13

Stadt Leverkusen FB Kinder u. Jugend		
07. Nov. 2013		
510	511	512
513	514	JHPL

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche



• Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Carl-Leverkus-Str. 16 - 51373 Leverkusen •
Jugendamt der Stadt Leverkusen
- z.Hd. Fr. Angela Hillen -
Goetheplatz
51379 Leverkusen

Q. 9/11

2	STADT LEVERKUSEN
Eingangsnummer	
07.11.13	8-9 Uhr
FB	Az.

Carl-Leverkus-Str. 16
51373 Leverkusen

Tel: 0214-45553
Fax: 0214-402264
levberat@netcologne.de

Träger: Katholische
Erziehungsberatung
Leverkusen e.V.

Leverkusen, 4.11.13

- Kostenvoranschlag für das Jahr 2014 für den Bereich präventiver Massnahmen entsprechend vorliegender Konzeption -

Berechnungsmodalitäten:

Laut Vertrag mit der Stadt Leverkusen sollen bis zu 20% der anerkennungsfähigen Gesamtkosten der Beratungsstelle für Präventionsarbeit gefördert werden, so dass 20% der Facharbeitszeit betroffen sind.

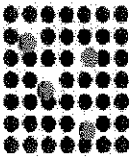
Bezogen auf die Empfehlungen der KGST und die Leitlinien der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (1 Arbeitseinheit=AE=60+20 Minuten) ergibt sich folgender Berechnungsmodus für die Kosten:

Im Falle der kath. Beratungsstelle gilt: Beispielsweise sind im Jahre 2005 56.028,00 Euro 20% der anerkennungsfähigen Gesamtkosten der Beratungsstelle. Bei 3 Vollzeitkräften a 1578 Std. (KGST) ergeben 20% von 4734 Facharbeitsstunden 946 Std. Fach-Arbeitszeit (ca. 709 AE).

Damit sind die Kosten. ca 60,00 Euro pro 60 Min. = ca. 1,0 Euro pro Min. und damit kostet eine AE = 80,00 Euro.

Aufgeführt werden nicht die im Alltag immer wieder auf kurzem Wege hergestellten Netzwerkarbeiten, die als Abgleich von Informationen auf institutioneller Ebene funktionieren.

Im Folgenden dann die detaillierte Berechnung:



Der Gesamtwert der weiterlaufenden oder fest installierten sowie in Planung für 2014 befindlichen präventiven Leistungen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche beträgt 118.240,00 Euro (s. Anhang). Der genaue Umfang der Massnahmen ist allerdings ja nicht in jedem Fall fest zu bestimmen, sondern kann im Einzelfall abweichen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Leverkusen von Sonder-Projekten der kathol. Kirche profitiert, die mit in die Präventionsarbeit einfließen.

Bei Verrechnung von einem 20prozentigen Anteil aus den erzielten Landeszuschüssen und dem 20prozentigen Anteil aus kirchlichen Mitteln (vgl. Berechnungstabelle im Vertrag) ergibt sich folgende Kostenverteilung (die genaue Berechnung kann erst nach endgültiger Feststellung des Landeszuschusses erfolgen).

Geplante fest installierte Präventionsmassnahmen	118.240,00 Euro
minus ca.	20.000,00 Euro kirchlicher Anteil
minus ca.	10.500,00 Euro Landesmittelanteil
ca.	87.740,00 Euro erforderlicher kommunaler Anteil

Dass die Präventionskosten nur 20% der anerkannten Gesamtkosten der 2005 festgelegten Personalkosten ausmachen und somit nicht den Betrag von 26.978,48 überschreiten können, ist uns bekannt. Die obigen Berechnungen erfolgen aus internen abrechnungstechnischen Gründen und dienen desweiteren als Beleg und der Dokumentation auch der Sonder-Projekte, von denen die Stadt Leverkusen profitiert.

Reiner Nuss
(Geschäftsführer)

Anhang:

			AE einzeln x Berateranz.	Häufigkeit	AE gesamt	Euro
Niedrigschwellige Angebote f. Eltern, Kind, Jugendl. als auch Multiplikatoren						
Onlineberatung selber			2	25	50	4.000,00
Präventionstherapeut. Notfallgespräch. f. Jugendliche			2	30	60	4.800,00
Kurzfristige Termine für sozial schwache Familien			2	25	50	4.000,00
Projekt basale Erziehungskompetenzen			2	20	40	3.200,00
Angebote für Multiplikatoren (s. auch Familienzentren-Arbeit)						
Fachgespräche, Schulen			4	8	32	2.560,00
AK der EBS Kooperation im Sozialraum			5	2	10	800,00
Familienzentren=FZ (Eltern, Kinder, Multiplikatoren)						
Vor Ort - Konzeptweiterentwicklung, Fachabsprachen			4	6	24	1.920,00
Vor Ort - Konzeptvermittlung			4	6	24	1.920,00
Vorstellung vor Ort, Fachgespräche, Themenabende in Kindergär			4	8	32	2.560,00
Eltern/Erzieherinnen-Sprechstunden vor Ort in FZ			2	80	160	12.800,00
Auswertung und Zukunftsorientierung			8	6	48	3.840,00
Projekt "Schulabstinenz begegnen"						
Schulverweigerungsprojekt davon 1/3 Präv. u. Infoveranstaltungen			1	130	130	10.400,00
Netzwerkarbeit						
KJHG-AG			4	3	12	960,00
AK Sex. Missbrauch			4	6	24	1.920,00
Beraterkonferenz			6	3	18	1.440,00
Kath. KJHG-AG			4	3	12	960,00
Träger- u. Leiterkonferenzen			8	4	32	2.560,00
Weitere Projekte						
Gruppe „Leise Symptomatik“ in Familienzentren			12	60	720	57.600,00
Kosten laut Planung					758	118.240,00
Kosten fest installierter Präventionsmassnahmen						118.240,00